



Heiliges Tag-Buech/ Das ist/ Betrachtungen Von den lieben Heiligen Gottes

auff alle Tag deß gantzen Jahrs hindurch/mit angehengtem kurtzen
Begriff/ deß Lebens eines jeden Heiligen/ so selbigen Tag fallt. Sambt
Beyfügung der Betrachtungen auff alle bewegliche Fest/ und Sonntäg deß
Jahrs

Jn sich haltend die sechs erste Monat deß Jahrs

Grosez, Jean Etienne

Dillingen, 1686

10. Mertz. H. Codratus Martyrer.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60624](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60624)

deinem he mit ihrem heiligen Schutze Engel in sonderbarer
 efugt Grundschafft lebte / wir bitten dich / verleyhe uns /
 wahre das wir / durch deo Hilff die Gesellschaft der
 ist vom heiligen Englen erlangen mögen. Durch JESUM
 dir legel CHRISTUM 2c.

S. Codratus Martyrer.

Seht nicht sorgfältig für euer Leben / wo ihr die
 Speiß / noch für eueren Leib / wo ihr die Kley-
 dung nemmet. Luc. 12.

Sware der S. Codratus, als noch ein klei-
 nes / unwürdiges Kind / in der Wiegen
 ligend / von der ganzen Welt verlassen /
 nach deme ihm / noch so jungem sein Mutter hint-
 er gestorben. Aber Gott hat sich seiner ange-
 nommen: dann er auß einer Woleken einen him-
 mlich-süssen Saft in dises unschuldigen Engels
 Mund hat herab trieffen lassen / durch welchen er
 ernähret worden. Nach dem dann dises Kind /
 welches man wol einen Sohn der göttlichen Für-
 sichtigkeit nennen kan / zu einem Mann worden /
 hat er sich / die Urñey-Kunst zu erlernen / begeben /
 Der noch solche Lebens-Art bald auffgeben / und sich
 in Catholischen Glauben zu beschützen unterfan-
 gen. Nach dem man ihn derentwegen gefänglich
 ingezogen / und mit Ruthen erschrocklich geschla-
 gen / ist er endlich gar hingerichtet worden: an dem
 Platz seiner Marter ist nach seinem Todt ein Ge-
 und-Brunnen entsprungen.

Erster Theil.

N

See

Betrachtung
 Von Gleichförmigkeit unsers Willen
 dem Willen Gottes.

§. 1. Ubergibe dich ganz und gar
 Vorsichtigkeit / dann er ist Allmächtig
 vergebens sich seiner göttlichen Anordnung
 setzen wollen. Gewöhne dich / gutwillig
 geben / in alles / was er mit dir ordnet / es
 dich gleich leicht / oder schwer an. Also
 du ein unfehlbares Griffen an die Hand
 men / daß du allezeit nach dem Willen
 und auch so vil in diesem Leben möglich
 glücklich leben werdest. Ja es wird alle
 nach deinem Willen hinaus gehen / wann
 anders / als was GOTT / willt.

§. 2. Soweist Gott auch vil besser
 sten / was dir zur Seeligkeit nothwendig
 oft verlangest du etwas / so dir zu
 aignen Verderben gereichen würde.
 in unseren Begirden gleich den Kindern
 den Thörrichten / und mit Graiß behaft
 schen: solchen muß man mit Gewalt
 wider ihren Willen das Messer und
 welchen sie sich umbringen wurden / auf
 den reissen. Es wird die Zeit kommen
 Gottes so liebeich väterlicher Vorsicht
 sten Dank erstatten würdest / daß er die
 Weeg geführet / welche du dermahlen
 begreiffest / warumb es geschehe. *Gratias
 minus in prosperis agas, quam in adversis.
 sunt prospera, te non meruisse fatearis. Euche*

ge **G**ott so wol umb Unglück / als umb Glück
 Danck / und / wann dir wol ergethet / so bestes
 he / du habest solches nicht verdienet.

s. 3. Über das / so ist **G**ott so allgütig / daß Er
 gar nichts anders verlanger / als daß selbe dir zugeben /
 ächtig was dir zu deiner ewigen Seeligkeit vonnöthen.
 Ordnung Er ist dein Vatter / wie willst du dann von dessen
 willig dich Lieb gegen dir Zweifel tragen? Er liebt dich mehr /
 net / als du dich selbst liebest. Hat Er dann nicht all
 Also dein heiliges Blut für dich vergossen / umb dich
 e Hand heilig zu machen; und soltest dann du dich gar
 Willen nichts schwär ankommen lassen umb dein Hant?
 öglich wann du in Creuz und Leyden dich befindest / so
 wird alle gedencke sicherlich / **G**ott / der zugleich dein Vate
 / wann er ist / schicke dir solches. Sicut enim semper **D**eus,
 ta semper & Pater. Euf. Emiff. Dann gleich wie
 Er allezeit dein **G**ott / also ist er auch alle
 zeit dein Vatter.

Gleichförmigkeit mit dem Willen Gottes.

Bette für die verlassene Waislen.

Gebett.

Bir bitten dich / Allmächtiger **G**ott / auff daß
 wir / die da deines **H.** Blut-zeugen Codrati
 Geburts-Tag begehen / durch sein Fürbitt in der
 Liebe deines Namens gestärcket werden. Durch x.

II. Merz.

S. Eulogius Martyrer.

Widersetze dich nicht deme / der dich übel haltet; sonz
 der so dich jemand in das rechte Wang schläget / so
 biete ihme auch das Lincke dar. Matth. 5.

R ij

Als